



29.09.2022 um 06:30 Uhr

Ein Beitrag von Michael Becker, Evangelischer Pfarrer i. R., Kassel

Ein Engel. Ganz unerwartet

Sie zittert. Und weiß das auch. Die eine Hand zittert an ihrer Krücke, die andere am Rollkoffer. Am meisten aber zittert ihre Seele. Anja ist Ende fünfzig und mit dem Bus auf dem Weg in die Klinik. Gleich hält der Bus dort. Morgen ist ihre Operation. Eine neue Hüfte. Sehr früh im Leben. Sie hat lange gewartet. Es geht aber nicht mehr anders. Anja hat Angst. Deswegen zittert sie. Der Bus hält jetzt.

Ein junger Mann will ebenfalls aussteigen. Er kommt von hinten im Bus. Große Kopfhörer über den Ohren. Während er wartet, wippt er auf den Beinen zu seiner Musik. Plötzlich aber nicht mehr. Er sieht Anja. Und nimmt die Kopfhörer ab. Die Tür vom Bus öffnet sich. Anja ist unsicher. Wenn die Seele zittert, zittert alles. Man hat sich nicht mehr im Griff. Jeder Schritt wird ein Schrecken. Rechts die Krücke, links der Rollkoffer, vor ihr die Stufe. *Moment*, sagt der junge Mann, *ich helfe Ihnen*. Anja atmet tief durch. Gut, denkt sie nur. Und schaut den Mann an. Wie jung der ist. Und voller Kraft.

Er hält Anja am Arm fest. Der Schritt aus dem Bus wird leicht, fast locker. *Wo soll's denn hingehen*, fragt der Mann. Eigentlich weiß er das schon. Hier ist ja Endstation und kaum mehr als nur die Klinik. *Bestimmt zum Krankenhaus*, sagt er. *Ich hab' Zeit, ich gehe mit*. Er sagt das einfach. Und tut es dann auch.

Anja fühlt sich jetzt besser. Ihr Zittern lässt nach. Es ist nicht weit zur Klinik. Ihre Schritte werden fester. Beim Gehen erzählt sie ein wenig. Vom Leben mit alter und neuer Hüfte; ihrer Nachbarin, die heute leider keine Zeit hat. Also alleine gehen,

dachte sich Anja. Jetzt aber doch nicht. Sie bedankt sich, als sie an der Pforte ankommen. Der junge Mann geht, dreht sich aber nochmal um und winkt; die Kopfhörer schon wieder auf den Ohren. Anja lehnt sich an die Glastür. Erst will sie wieder zu Atem kommen. Dabei sieht sie dem jungen Mann nach. Wie er zur Musik wippt beim Gehen. Beschwingt. Ohne Sorgen, scheinbar. Wie sie früher. Und so freundlich war er zu ihr. Als habe Gott sie gestreift. Mit seinem Engel. Ganz unerwartet.